

Herkunftssprachlicher Unterricht ersetzt Englisch NRW

Beitrag von „plattypus“ vom 17. Februar 2019 21:14

[Zitat von chilipaprika](#)

2. Man kann das Abitur ohne Englisch ablegen. Es reicht eine Fremdsprache. Diese könnte Italienisch (bekanntlich keine besonders große Weltsprache), Latein oder Altgriechisch sein...

Bis vor einigen Jahren gab es bei mir in der Gegend auch ein staatliches Gymnasium, in dem die Schüler in Klasse 5 wahlweise mit Latein oder Altgriechisch anfangen und in Klasse 7 dann mit Englisch. Auf der Schule sammelten sich dann wegen des Profils auch quasi nur die Kinder der Schüler, die das schon 25 Jahre vorher über sich haben ergehen lassen und zu den "Leistungsträgern" unserer Gesellschaft gehören, also Anwälte und so...

Ergebnis davon: Wer da dann das Abitur nicht schaffte und von dem Gymnasium abgehen mußte, rutschte auch gleich durch die Realschule durch und landete in der Hauptschule. Speziell die Abgänge nach Klasse 6 waren immer heftig, eben weil sie noch kein Wort Englisch konnten.

Irgendwann hat dann das Kultusministerium mit dem Hinweis auf nicht vorhandene Wechselmöglichkeiten zu anderen Schulen dem Treiben da ein Ende bereitet. 😊

Bezeichnend für den Laden ist in meinen Augen, daß ein ehemaliger Mitschüler von mir mit gefällstem 1. Staatsexamen dort das Referendariat durchlaufen hat und erst bei der Verbeamtung auf Lebenszeit aufgefallen ist, daß er es nicht drauf hat. Hatten irgendwie etwas von zu Guttenberg und Schavan. Die sind ja auch nur dank ihrer Plagiate zu den "Leistungsträgern" geworden, mit denen man in solchen Kreisen verkehrt. 😈